

ZEITSCHRIFT FÜR PIRATIGE POLITIK

KOMPASS KOMPAKT

KK15.10



**UMWELTGIFT
BRAUNKOHLE**

Fotos: CC 0 – Pixabay, Tomwieden, terrimakasiho, Rolf Dobberstein



**STOPP TTIP
STOPP VORRATSDATEN**



FLÜCHTLINGE UND ASYL

KOMPASS KOMPAKT

wird herausgegeben vom Denk Selbst e.V. und erscheint monatlich. Die Zeitung gibt stets lediglich die Meinung der Autoren eines Artikels wieder.

Diese Piratenzeitung ist keine Piratenpartei-Zeitung!

Mitwirkende

Jürgen Asbeck/Timecodex (Red., V.i.S.d.P. Seiten 1–4)
be-him (Fotos/Grafiken)
Stefan Müller/stm (Red., V.i.S.d.P. Seiten 5–8)
Ulrich Scharfenort/ulrics (Red.)
Christine Zander (Red., Layout)

Autoren

Jürgen Asbeck/Timecodex
Stefan Müller/stm
Ulrich Scharfenort/ulrics
Christiane vom Schloß
Leonie Tonsen

Layout

Christine Zander

Vertrieb & Finanzen

vertrieb@denk-selbst.org
Stefan Müller/stm

Post an Kompass Kompakt

Denk Selbst e.V.
6. Stock
Am Bürohochhaus 2 – 4
14478 Potsdam
kontakt@denk-selbst.org



Kopieren erlaubt!

Alle Inhalte, Texte, Bilder und Illustrationen etc. stehen unter Creative Commons BY-NC-ND (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Den exakten Lizenztext lest Ihr bitte vor der Nutzung im Web auf <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>

Ein Produkt der Arbeitsgemeinschaft

PIRATENZEITUNG

www.piratenzeitung.de

AHOI LIEBE LESENDE!

Bewegte Zeiten: Flüchtlinge retten sich aus dem Krieg nach Deutschland. Doch es sind so viele: da kocht die Stimmung hoch. Politische Lager treffen aufeinander, Populismus und Hass on- und offline. Im Piratenprogramm steht: zum Asylrecht vor 1993 zurückkehren. Könnte ein Einwanderungsgesetz helfen? Mehr auf Seite 7.



TERMINE

12.–15.2.

Sicherheitskonferenz

20.–21.2.

Bundesparteitag der PIRATEN
in Lampertheim

6.3. 2016

Kommunalwahl Hessen

13.3.2016

Wahlen für die Landtage
Baden-Württemberg, Rheinland-
Pfalz und Sachsen-Anhalt

im April

Netzpolitischer Kongress
der PIRATEN Bayern



LOGFILES FÜR OPEN ANTRAG

Das erste LOGFILES ist fertiggedruckt: LOGFILES sind Hefte im praktischen DIN-A6-Pocketformat, die ein einzelnes Thema der Digitalen Revolution im weitesten Sinn ausführlich behandeln. Davon machen wir in Zukunft mehr. LOGFILE 01 behandelt die PIRATEN-Beteiligungssoftware OpenAntrag. Das Heft entstand in Zusammenarbeit mit dem Themenwochen-Team der PIRATEN Deutschland. Viel Spaß beim Lesen und OpenAnträge schreiben...

Ständiger Aufruf an NGOs, Aktivisten, Netzpolitiker: Ihr möchtet zusammen mit uns ein LOGFILE erstellen? Wir freuen uns auf Vorschläge, Anregungen und Ideen.

Mailt an kontakt@denk-selbst.org

<http://pirat.ly/8fmx6>



ENDE FÜR NETZNEUTRALITÄT

Die Netzneutralität im Internet ist bedroht. Damit ist gemeint, dass alles, was der Nutzer surft, gleichschnell bei ihm angekommen. Die Europäische Kommission möchte virtuelle Grenzen für sogenannte "pezialdienste" erlauben: die bekommen eine Überholspur auf der Datenautobahn. Dazu hat sie Ende Oktober die Zustimmung der EU-Parlamentarier erhalten. <http://pirat.ly/2nzv7>

KOALITION PIRATEN-CDU-ET.AL

Merkel hat es abgenickt: Im Rathaus Kerpen, einer 65.000-Einwohner-Stadt im rheinischen Braunkohle-Revier, wurde im Oktober der deutschlandweit erste Koalitionsvertrag zwischen CDU, FDP und der BBK/Piraten-Fraktion unterzeichnet. Sie stellt die Mehrheit im Stadtrat. <http://pirat.ly/9h1c6>

BAHN FÄLLT AUS

Mühlheim (Ruhr): der Ausfall eines kleinen Stellwerks sorgt für Verspätungen und Probleme in der ganzen Republik und das für mindestens ein halbes Jahr. Wieder zeigt sich für Millionen von Menschen das schlechte Informationsmanagement der Deutschen Bahn.

VORRATSDATENSPEICHERUNG: KLAGEN UNTERWEGS

Die Vorratsdaten sollen wiederkehren, und PIRATEN werden erneut gegen die Vorratsdaten klagen. Der PIRATEN-Datenschutzexperte und Landtagsabgeordneter Patrick Breyer bloggte: „Natürlich werden wir auch gegen das neue Gesetz wieder Verfassungsbeschwerde einlegen“. Der Landtagsabgeordnete im schleswig-holsteinischen Kiel kippte bereits 2010 die alte Vorratsdatenspeicherung, eine weitere Beschwerde zur VDS-ähnlichen Bestandsdatenauskunft liegt seit mehreren Jahren unverhandelt bei den Verfassungsrichtern.

Tipps gegen allzuviel Vorratsdaten:

1. Telefongespräche vermeiden, per App telefonieren
2. SMS durch Kurznachrichten per App ersetzen
3. Anonymisierer wie TOR für das Web nutzen
4. VPN kaufen und Internet da durchsenden

KILLERSPIELE UND JUGENDSCHUTZ

Die Bundesregierung plant im Zuge des runderneuten Jugendschutzes eine Verschärfung im Bereich der sogenannten Killerspiele und will so auch Erwachsene bevormunden: Tele- und Trägermedien sollen bei den Vertriebsverboten gleichgestellt werden, schreibt der Gamerverband VDVC. Die Änderung hat auch Auswirkungen auf andere Jugendverbote, etwa Pornographie. Erwachsene würden dadurch stark gegängelt. Das könnte verfassungswidrig sein. Nichts anderes ist man gewohnt von der großen Koalition. <http://pirat.ly/ym88l>



IN EIGENER SACHE: WIR SUCHEN LEUTE, DIE GERN SCHREIBEN

Für unsere diversen Medien – das monatliche piratige Politikmagazin KOMPASS KOMPAKT, die Reihe LOGFILES, in der ein Thema pro Heft ausführlich behandelt wird, und das tagesaktuelle KOMPASS.IM-Blog – suchen wir freie, ehrenamtliche Mitarbeiter, die gern zu ihren Themen schreiben.

Du verfolgst dein Thema im weiten Feld Bürgerrechte, mehr Demokratie, digitaler und gesellschaftlicher Wandel – und kannst immer wieder einmal ganz kurze, mittellange oder auch sehr ausführliche Beiträge abliefern – von 140 bis 14.000 Anschlägen? Oder Interviews und Gastbeiträge von Fachleuten organisieren?

Dann möchten wir dich gerne kennenlernen:

Schreib eine Mail an kontakt@denk-selbst.org

RADIOAKTIVE BRAUNKOHLE VON RWE BRAUNKOHLE STRAHLT GEFÄHRLICHER ALS EIN KERNKRAFTWERK?

(JEDENFALLS DANN, WENN DAS KERNKRAFTWERK
KEINEN STÖRFALL HAT)

CC BY-NC-ND ULRICS



Beim Abbau in Tagebauen werden radioaktive Stoffe freigesetzt. In Form von Stäuben, die zum Beispiel Thorium und Uran enthalten aber auch als Gas Radon. In einer Studie erklärte das NRW-Umweltamt LANUV die Radonkonzentrationen für unbedenklich. Ausgewertet wurden Messungen von unterschiedlichen Stellen und in unterschiedlichen Höhen. Aus wissenschaftlicher Sicht ist das Ergebnis durch unterschiedliche Messbedingungen sehr begrenzt aussagekräftig. Warum bei dem Thema nicht auf eine komplette Messkampagne zurückgegriffen wurde, erschließt sich nicht.

#ENDEGELAENDE REGIERUNGS-LÜGEN FÜR DIE BRAUNKOHLE IN NRW

Im September waren die Piraten auf einer Demo im Fördergebiet Garzweiler I zusammen mit mehreren Aktivisten. Dabei bewegten sie sich direkt neben einem großen Braunkohlebagger. Da kam schon die Sicherheit! Interessant bei der Aktion: Sicherheitsleute und Polizei haben eng zusammengearbeitet. Sicherheitsleute sollen mit Eisenstangen auf Demonstranten losgegangen sein. Der WDR hat darüber schonungslos berichtet. Die Landesregierung versuchte dann, die WDR-Berichterstattung zu verhindern. Sie haben WDR-intern viel Stunk gemacht. Innenminister Jäger sagte etwas, und im Film sah der Zuschauer genau das Gegenteil. Hanns-Jörg Rohwedder von der NRW-Piratenfraktion wies sehr deutlich auf diese „Unterschiede“ hin.

GEOLOGISCHE DICHTUNG

Geologisch ist erklärbar, dass durch unveränderten Boden weniger Gas kommen kann, als durch einen, wo man die 'Schutzschichten' abgetragen hat. Einige Gesteinsschichten sind ja sogar so gasdicht, dass Erdgaslagerstätten entstehen konnten. Über der Braunkohle muss meines Wissens zwar keine Gesteinsschicht abgetragen werden, wohl aber Grundwasserschichten, die von der Dichtigkeit Radon deutlich Widerstand leisten dürften.

Die Untersuchungen des Feinstaubes, welcher u.a. Thorium und Uran trägt, fand von einer externen Stelle nur für jeweils einen Zeitraum von 24 Stunden und das vier Mal statt. Die Randbedingungen waren dem LANUV nicht bekannt. Die Aussagekraft solcher Messergebnisse ist minimal. Für Feinstaubbelastungen muss über einen längeren Zeitraum parallel zu kurzen Messzeiträumen gemessen werden.

Die eigenen Messungen des LANUV führen zu dem Ergebnis, dass Zeiträume mit erhöhter Feinstaubkonzentration auch zu erhöhter Aktivität führt. Die Exposition scheint also stark witterungsabhängig zu sein.

BETA STRAHLUNG VERSCHWIEGEN

Es wurde aber nur die Alphastrahlung gemessen. Betastrahlung anscheinend nicht. Warum wohl nicht? Auch wurde nicht auf Thorium oder Uran untersucht, obwohl die 'Studie' diese Stoffe am Anfang sogar explizit erwähnt.

Die Zerfallsreihe von Uran belegt, dass auch Betastrahlung entsteht, die wesentlich tiefer geht, als Alphastrahlung.

Alles in allem wirkt die Studie schludrig, als sollte sie nur als Beleg dafür herhalten, dass keine Gefahr droht. Natürlich könnte man sagen, dass sich aus der Alphastrahlung auch Beta- und Gammastrahlung ableiten lässt. Aber nicht einmal die Zusammensetzung des Feinstaubes zu analysieren und dann auch nur bei einigen Proben die Aktivität zu erfassen, kann keine Grundlage für so ein Ergebnis sein. In einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift würde so etwas zerrissen werden. Die Anzahl der Messungen liegt noch im statistischen Rauschen.

WEITERE INFOS

**Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen:
Studie Radioaktivität aus den Tagebaugebieten in NRW**

RWE:

<http://www.rwe.com/web/cms/mediablob/de/2619532/data/59998/1/rwe-power-ag/standorte/braunkohle/garzweiler/7-Fragen-zum-Thema-Tagebau-und-Radioaktivitaet.pdf>

Tagebau, Gefahr, Radioaktivität:

https://de.wikipedia.org/wiki/Strahlenexposition#Kohlef.C3.B6rderung_und_Kohlenutzung

<https://de.wikipedia.org/wiki/Uran-Radium-Reihe>



Es liegt auf der Hand, dass RWE hieraus eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für ihre Tagebauten ableitet. In einer eigenen Publikation sieht RWE nicht einmal eine Gefahr für die Arbeiter vor Ort. In der Studie gibt es explizit keine Hinweise, es wird also nicht zu 100 Prozent ausgeschlossen, dass da doch etwas sein kann. RWE hat hier also etwas als Fakt dargestellt, was in der Studie so aber nicht drin steht.

GEFÄHRLICHER FEINSTAUB

So gesehen dürften die Tagebauten im Umfeld von Jülich gefährlicher sein als der dortige marode Kugelreaktor. Denn als Feinstaub sind die radioaktiven Partikel lungengängig und können so selbst als Alphastrahler großen Schaden anrichten.

Also wir werden nicht nur durch Braunkohle mit unnötig viel Kohlendioxid belastet, nicht nur werden Dörfer und wertvoller Ackerboden vernichtet, sondern allein der Abbau an sich könnte schon eine eklatante Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Die RWE-Publikation lässt vermuten, dass die Arbeiter in den Tagebauten wohl nicht zusätzlich geschützt werden. Wobei vor Feinstaub so oder so geschützt werden muss, weil dies aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht als krebserregend angesehen wird und somit egal von welchem Staub eine Gefahr droht.



STOPP TTIP: KEIN UNGERECHTER FREIHANDEL NUR FÜR WELTKONZERNE

CC ZERO STEFAN MÜLLER

Ein unglaubliches Zeichen des breiten, vielfältigen Protestes: Am Samstag, 10. Oktober 2015 gingen rund eine Viertelmillion Menschen in Berlin auf die Straße. Sie protestierten bei der bundesweite Großdemonstration „Stop TTIP“ unter Beteiligung der Piratenpartei. Weiter unterzeichneten mehr als 3,2 Millionen EU-Bürger bei der selbstorganisierten europäischen Bürgerinitiative – welche die EU-Kommission nicht offiziell anerkennen wollte.

Foto: CC BY-NC 2.0 – Jakob Huber/Campact



Stefan Körner, PIRATEN-Bundesvorsitzender und Kristos Thingilouthis, politischer Geschäftsführer der Piratenpartei Deutschland: „Wir haben von Beginn an gegen die intransparenten Verhandlungen protestiert. Weder die USA, noch die Europäische Union haben sich bisher kooperativ gezeigt und ihren Bürgern Verhandlungsergebnisse präsentiert. Dieses Abkommen ist gescheitert und muss weg!“

Bruno Kramm, TTIP-Beauftragter der Piratenpartei Deutschland und Anfang Oktober wiedergewählter Landesvorsitzender der PIRATEN in Berlin: „Sollten TTIP, CETA und TISA je ratifiziert werden, haben transnationale Konzerne die Demokratie unter das Diktat ihrer neoliberalen Interessen gebracht. Im globalen Maßstab bedeutet es auch Ausgrenzung armer Weltregionen und ein weiteres Anwachsen der Völkerwanderung. Im digitalen Maßstab bedeutet das Freihandelsabkommen den unkontrollierbaren Abfluss unserer Privatsphäre zu den omnipotenten Konzernrechenzentren: Das kafkaeske Albtraumszenario einer totalitären, kapitalistischen Überwachungsgesellschaft.“

TPP GELEAKT

CC ZERO STEFAN MÜLLER

Was der digitalen Gesellschaft so blüht, zeigte in den letzten Tagen der Leak des mittlerweile ausverhandelten Schwesterabkommens TPP für Länder im pazifischen Raum: Vereinigte Staaten, Japan, Australien, Peru, Malaysia, Vietnam, Neuseeland, Chile, Singapur, Kanada, Mexiko und Brunei.

Das runderneuerte TPP plant drakonische Copyrightstrafen und Netzdrosselungen direkt beim Provider, dies vor allem auf Druck der US-Content-Lobby. Nutzer werden benachteiligt: Während die Stärkung der Content-Rechteinhaber für alle TPP-Mitglieder zwingend in nationales Recht umzusetzen ist, sind die im TPP auch gewährten Nutzerrechte, wie etwa das US-amerikanische „Fair Use“, lediglich unverbindliche Vorschläge für nationale Parlamente.

WEITERE INFOS

- Kompass-Beitrag zur Stopp-TTIP-Bürgerinitiative <http://pirat.ly/9s6n8>
- Electronic Frontier Foundation zum TPP-Leak (englisch) <http://pirat.ly/e8tx5>

GEZÖRRE

CC BY-NC-ND ULRICS

Wo finde ich denn hier (www.rundfunkbeitrag.de) die Änderung zur Barzahlung?

Nachdem ich bereits beim letzten Mal die Ex-GEZ dazu aufgefordert habe, es endlich zu unterlassen, Bäume zu meucheln und mir nicht jedes Mal die Erinnerung zu schicken, scheinen diese lernresistenten Personen es wohl darauf anlegen zu wollen.

Und wofür das ganze? Für altbackenes Programm mit noch 'nem Krimi, der dann nicht einmal frei verfügbar ist, damit der Firmenfilz der Öffentlich-Rechtlichen (ÖRR) noch mehr Gewinne machen kann. Vielleicht wäre es mal gut, beim ganzen ÖRR das aktuelle Personal durch junges innovatives zu ersetzen. Es braucht jedenfalls dringend frischen Wind.

DAS NEUE ASYLGESETZ: ABSCHOTTUNG UND ABSCHRECKUNG

CHRISTIANE VOM SCHLOSS UND LEONIE TONSEN

Das neue Asylrecht erscheint in weiten Teilen ein Geschenk an diejenigen zu sein, die immer wieder betonen, „das Boot sei voll“ und die Grenzen der Aufnahmebereitschaft in Deutschland seien erreicht.



Foto: CC 0 Gerald Wildmoser

Diesen Stimmen sind die verschärften und wenig durchdachten Passagen des Gesetzespakets geschuldet – es wird sie jedoch nicht verstummen lassen, sondern eher dafür sorgen, dass sich die Betroffenen von der Regierung in ihren Vorurteilen bestätigt sehen.

Den bürokratischen Erleichterungen bei der Gesundheitsversorgung und verbesserte Integrations- und Sprachkurse kann man zustimmen. Entlastung bedeutet das Gesetz für Kommunen, die bisher vom Bund im Stich gelassen wurden. Trotzdem überwiegen die Regelungen, die Geflüchteten ihre Menschenwürde nehmen. Diese sind ein Skandal. Es wird das Bild des „gierigen Wirtschaftsflüchtlings“ in den Köpfen der Menschen beschworen, obwohl klar ist, dass augenblicklich die meisten Geflüchteten aus Syrien und anderen Kriegs- oder Krisengebieten kommen. Die Antragstellung dieser Menschen ist legitim, sie erfüllen unsere Kriterien für die Gewährung von Schutz. Damit läuft das Gesetz ins Leere, schlimmer noch: Es bringt bürokratischen Mehraufwand, untergräbt unsere moralischen Werte und trifft Menschen in Not.

PIRATEN ZU ASPEKTEN DER FLÜCHTLINGS-KRISE

„Durch die Grenzschließungen begeben sich die Menschen wieder in Gefahr. Indem sie sich von Schleppern über die Grenzen bringen lassen, riskieren sie ihr Leben und finanzieren ungewollt kriminelle Strukturen. Der einzige Weg, den Handel mit der Not der Geflüchteten zu unterbinden, ist die Öffnung der Grenzen, der Aufbau einer funktionierenden Struktur für die Erstversorgung der Geflüchteten.“

Stefan Körner
Bundesvorsitzender der PIRATEN Deutschland

„Wir brauchen dringend mehr Sicherheit für die Menschen, die bei uns um Schutz bitten. Auch müssen die Behörden ein Auge auf die im Bau befindlichen Unterkünfte haben. Mehr Präsenz von Polizei und städtischem Personal ist günstiger, als zerstörte Gebäude wieder aufzubauen.“

Manfred Schramm
Politischer Geschäftsführer der PIRATEN NRW

„Die Wertegemeinschaft Europäische Union ist tot, wenn sie zulässt, dass zigtausende Schutzsuchende wie Vieh von einem geschlossen Grenzübergang zum anderen geschickt werden. Die politisch geschaffene Flüchtlingskrise kann nur in Brüssel gelöst werden.“

Nico Kern, europapolitischer Sprecher
der Piratenfraktion im Landtag NRW

„Wir alle als Teil der Gesellschaft müssen uns – wie auch die Politik – darum bemühen, dass die Menschen Sprachkurse belegen können und müssen ihnen bei der Integration helfen. Wir alle müssen uns dafür einsetzen, dass wir die Asylbewerber frühzeitig fit für den Arbeitsmarkt machen.“

Kristos Thingilouthis, politischer Geschäftsführer der PIRATEN Deutschland

KORREKTSPRECH UND DIE FLÜCHTLINGE

CC BY-NC-ND ULRICS

Eine blinder wütender linker Mob stürzt sich derzeit auf jeden, der auch nur ein kleines bisschen etwas sagt, was nach rechtem Gedankengut klingt.

Was ist falsch daran sich kritisch mit unserer Nazi - Vergangenheit und -Realität auseinanderzusetzen?

Dabei sorgt gerade das Abwürgen von teilweise notwendigen Diskussionen für Zulauf für die Nazis. Wollen die linken Korrektsprecher wirklich, dass man diejenigen, welche man eigentlich verdammt, durch eigene Taten stärker macht?

Nein natürlich nicht – wer will das schon?

Multi-Kulti klingt toll und teilweise mag es klappen, aber es gibt auch genug Fälle, wo es nicht klappt oder geklappt hat. Wenn man diese Probleme nicht anspricht, kann man sie auch nicht lösen.

Ist doch klar das Probleme auftauchen wenn Kulturen aufeinanderstossen – darüber müssen wir reden – ist nur die Frage wie ...

So gesehen könnte man den Nazi-Vorwurf als einen Feind der Meinungsfreiheit sehen, denn dieses Totschlag-Argument unterbindet eine Diskussion.

Ist eine Diskussion überhaupt möglich? Oft stösst man an Grenzen, da dieselben Punkte immer wieder gebetsmühlenartig wiederholt werden ...

Weiterführendes von der Bundeszentrale für politische Bildung: Die Sorgen der Leute ernst nehmen!

<http://www.bpb.de/212356>

PIGEDA

(PATRIOTISCHE IDIOTEN GEGEN EUROPÄER DES ABENDLANDES)

**VORNE SÜSS –
HINTEN BITTER!**



PLASTIKTÜTEN GEGEN BEZAHLUNG

Wäre ich jetzt ein linksextremer Überall-Nazi-Seher, so würde ich hier jetzt natürlich direkt eine Verschwörung sehen, dass die Preise für Plastiktüten angehoben werden sollen, um es Flüchtlingen zu erschweren. Schließlich hat sich das Klischee des Reisens mit einer Tüte inzwischen stark verbreitet. Wie kann es da anders sein, als dass hier ein Zusammenhang bestehen muss.
/Satire Off

Ihre
Anony Maus*



CC BY-NC-ND ULRICS

SCHREIBTISCH-UNTATEN!

Sehr geehrte Männerinnen und Männer,

Ja, ja, wenn die öffentliche Verwaltung etwas plant, dann geht das meist schief und wird auch noch teurer. Da fragt man sich schon wozu wir überhaupt Terroristen brauchen, wenn jemand mit einem Stift in der Hand destruktiver ist, als jemand mit einer Bombe.

Mittlerweile muss man fast schon überlegen, ob es vielleicht besser wäre, wenn ein paar Terroristen den neuen Berliner Nochnichtflughafen sprengen und dann komplett von vorne anzufangen. Wobei der schlechte Zustand könnte die Terroristen ja davon abhalten. Schließlich könnte der Flughafen ne Todesfalle sein. ;-)



Fotos: CC BY-NC-ND – Geiselkirchen, Peter P., CC 0 Freepik

*Achtung dieser Text könnte Ironie und Sarkasmus enthalten. Für Risiken und Nebenwirkungen, wie Denkprozesse, fragen Sie ihren örtlichen Humoristen oder Spaßmacher.